

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 20 (1994)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plädoyer für RU 486

Ein Teil der Feministinnen lehnt die medikamentöse Abtreibungsmethode mit RU 486 und Prostaglandin (PG) kategorisch ab. Ihre Kritik ist vorwiegend ideologischer Natur: Was von der Pharmaindustrie kommt, ist à priori schlecht. Sie haben Unterstützung erhalten durch das Buch von Klein/Raymond/Dumble «RU – Wundermittel oder Gefahr?». Dieses Buch fusst aber auf Fehlinterpretationen der Fachliteratur und ist durch die Fortschritte der Methode schlicht überholt. Die herkömmliche Absaugmethode wird im Vergleich beschönigt.

Die hundertfünfzigtausendfache Erfahrung in Frankreich, England, Schweden zeigt: Das Risiko einer Abtreibung mit RU 486/PG ist ebenso gering wie mit der Absaugmethode. Starke Blutungen kommen bei beiden Methoden ausnahmsweise vor, ebenso Nachcurettagen. Die Schmerzen sind vergleichbar mit Menstruationsbeschwerden; dafür kommen keine Gebärmutterperforationen und Muttermundverletzungen, keine Anästhesiezwischenfälle und kaum Entzündungen vor. Zur definitiven Beurteilung von Langzeitwirkungen ist es zu früh. Doch sind solche höchst unwahrscheinlich, da die beiden Medikamente in sehr geringen Dosen und einmalig verabreicht werden. Es gibt einige wenige Gegenindikationen zu RU 486/PG. Klein/Raymond/

Dumble zählen fälschlicherweise eine Reihe von weiteren Befunden auf, die zwar zum Ausschluss von Frauen aus Testreihen führten, heute jedoch keineswegs als Gegenindikation gelten.

RU 486/PG führt in über 95% der Fälle zu einem vollständigen Abort, mit tolerierbaren Nebenwirkungen und ohne instrumentellen Eingriff. Der Abbruch kann sehr frühzeitig durchgeführt werden, früher als bei der Absaugmethode. Das Urteil der Frauen ist eindeutig: Wenn sie wählen können, ziehen sie mehrheitlich RU 486 der Absaugmethode

de vor. Auch Frauen in der Schweiz haben ein Recht, diese Alternative zur Verfügung zu haben!

ANNA-MARIE REY, Zollikofen

Schweizerische Vereinigung für Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (SVSS)

Liebe EMI-Frauen

Herzlichen Dank und «compliments» für Eure Nummer übers Älterwerden (9/93)! Ich bin Jahrgang 1947 und habe schon seit einiger Zeit auf sowas gewartet... Das Lösen der Kreuzzipation macht mit übrigens ebensoviel Spass wie das Älterwerden!

CHRISTINE FREULER-JUNKER, Grenchen

VILLA KASSANDRA

Ferien- und Bildungszentrum für Frauen
CH 2914 Damvant JU

KURSÜBERSICHT

6.–13. Februar

VIDEO: GRUNDLAGEN- UND
EXPERIMENTIER-KURS

Nina Schneider

17.–20. Februar

(FRAUEN)-VORBILDER

Luisa Francia

25.–27. Februar

TANZ-WOCHENENDE

Regina Ulmer und Anita Meier

4.–6. März

WECHSEL-ZEITEN/WECHSEL-JAHRE

Madlen Perll und Rana Krey

11.–13. März

WEN-DO-WOCHENENDE

Elvira Mattegoni und Anna Simmacher

Weitere Infos unter Telefon 066 76 61 85

FRAUEZZITIG FRAZ

Viermal pro Jahr feministische Lichtblicke

Wir schenken Dir das
neueste Heft zum Thema
"Arbeit-Fertig-Los", wenn
Du jetzt ein Abo bestellst.

- ☐ Normalabo Fr. 25.-/Jahr
- ☐ Unterstützungsabo Fr. 30.-
oder mehr/ Jahr
- ☐ Heft Arbeit-Fertig-Los Fr. 8.20

▼ Adresse

▼
Einsenden an: FRAZ, Post-
fach 648, 8025 Zürich